



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 31.01.2011

Niederschrift

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 27.01.2011, 15:01 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Maximilian Rech

Mitglieder

Hans-Martin Belger

Dieter Donner

Karl-Heinz Friedrich

Inge Ganteführ

Harald Giebels

(ab 15.21 Uhr)

Ludger Hols

Ottokar Iven

Wolf Hartwig Kohte

Martina Köster-Flashar

Rolf Kramer

Manfred Krick

Waldemar Madeia

Volker Münchow

Vera Püttmann

Günter Schmickler

Heinz Schneckmann

Reinhard Zipper

Verwaltung

Engin Alparslan

Stephanie Arocas

Anne Grassberger

Ulrike Haase

Brigitte Heinz

Peter Maier

Bruno Wesch

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Förderzentrum Velbert - Erweiterung U 3 Betreuung; Sachstandsbericht 23/038/2010
5. Sachstandsbericht Konjunkturpaket II 23/036/2010
6. Wanderbares Neanderland, Neanderlandsteig, -wege, -pfade - Power-Point-Vortrag 65/007/2010
7. Panorama-Radweg Niederbergbahn Umplanung und Entwässerung in Wülfrath, L 74 / L 403 und Planergänzungen in Wülfrath und Haan 65/008/2010
8. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses aus dem Jahr 2010 23/033/2010
9. Anfrage zur Energiebewirtschaftung kreiseigener Gebäude, hier: Anfrage der Fraktion - Die Linke. 23/001/2011
10. Nachträge
- 10.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2011, hier: Prüfauftrag der CDU-Fraktion zum Thema "Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Streusalzbeschaffung" 23/002/2011
- 10.2. Verkehrssicherheit auf der L239 zwischen Mettmann und Ratingen, hier Anfrage der CDU-Fraktion 23/003/2011
- 10.3. Aprather Mühlenteich, hier: Anfrage von KA Schmickler
- 10.4. Kooperation der Bauhöfe, hier: Anfrage von KA Iven

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Panorama-Radweg Niederbergbahn 65/009/2010
Nachauftragsvergabe Nr. 2, Landschafts- Wegebau
13. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € net- 23/035/2010
to, Zeitraum 01.11.2010-31.12.2010
14. Nachträge
- 14.1. Sachstand Heilpädagogischer Kindergarten in Heiligenhaus,
hier: Anfrage von SB Püttmann
- Zustand der Kreisstraßen nach dem Wintereinbruch,
14.2. hier: Anfrage von SB Püttmann

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Rech eröffnet die Sitzung um 15.01 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Köster-Flashar für KA Gorris,

SB Hols für SB Hesel.

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen festgestellt:

KA Schmickler bittet um Aufnahme einer Anfrage zum Aprather Mühlenteich unter TOP 10.3, KA Iven stellt eine Anfrage zur Kooperation der Bauhöfe unter TOP 10.4 im öffentlichen Teil, SB Püttmann stellt eine Anfrage zum derzeitigen Sachstand des Heilpädagogische Kindergartens in Heiligenhaus unter TOP 14.1 und eine Anfrage zum derzeitigen Zustand der Kreisstraßen nach dem starken Wintereinbruch unter TOP 14.2 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Nach Feststellung der Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses festgestellt.

Berichterstatter für den Kreistag werden nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2010

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Haase informiert zum Thema Raumorganisation. Das Gutachten der Firma Assmann liegt nun vor und es sind fünf Varianten mit möglichen Belegungskonzepten enthalten. Es ist geplant, das Gutachten zeitnah in der Verwaltungskonferenz und danach in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.05.2011 vorzustellen.

**Zu Punkt 4: Förderzentrum Velbert - Erweiterung U 3 Betreuung; Sachstandsbericht
- Vorlage Nr. 23/038/2010**

KA Münchow lobt die Verwaltung für ihren Einsatz im Bereich der U 3 Betreuung in Velbert. SB Hols bittet um genauere Analyse der Kosten am Ende von Seite 2 der Vorlage.

Herr Wesch erläutert, dass die Kosten im Bereich Herrichten und Erschließen niedrig ausfallen, da die Erweiterung des Förderzentrums ein Umbau und kein kompletter Neubau sei. Nach weiteren Ausführungen von Herrn Wesch nehmen die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses den Bericht zur Kenntnis.

Der vorgelegte Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 5: Sachstandsbericht Konjunkturpaket II
- Vorlage Nr. 23/036/2010**

Frau Haase informiert, dass sie zur Maßnahme 3.08 Amt 16 – Serverraum im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zum derzeitigen Stand der Vergabe informieren möchte.

KA Krick merkt an, dass das Konjunkturpaket II bei der Kreisverwaltung Mettmann offensichtlich gut läuft und lobt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft. Es sei festzustellen, dass viele Aufträge im Zuge des Konjunkturpaketes II an kreisangehörige Firmen vergeben wurden.

SB Zipper erkundigt sich nach dem Ergänzungsauftrag mit losweiser Vergabemöglichkeit für Fenster und Türanlagen des Verbindungsganges des Gebäude A und B zur Maßnahme **2.20 BK_Me Berufskolleg Neandertal Fenster**. Herr Wesch erklärt, dass im Hauptgebäude im hinteren Bereich des Zwischenganges noch Fenster und Türanlagen vorhanden sind, die bisher noch nicht erneuert wurden und es sich bei dieser Maßnahme nicht um eine reine Verglasung des Zwischenganges handelt.

Der vorgelegte Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:	Wanderbares Neanderland, Neanderlandsteig, -wege, -pfade - Power-Point-Vortrag - Vorlage Nr. 65/007/2010
--------------------	---

Herr Reusch stellt in einem Power-Point-Vortrag die geplante Anlegung von Wanderwegen, Brücken und Pfaden vor. Ziel sei es, die Natur nicht zu beeinträchtigen und die vorhandenen Lebensräume zu erhalten. Zu Beginn seines Vortrages verweist er auf eine Studie der Deutschen Zentrale für Tourismus aus dem Jahr 2009, die zu dem Ergebnis kommt, dass die Freizeitbeschäftigung „Wandern“ in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat. Die Erschließung und Herrichtung von Wanderwegen sei für den Kreis Mettmann eine weitere Möglichkeit touristisch interessanter zu werden.

Im Anschluss des Vortrags beantwortet Herr Reusch die Fragen der Ausschussmitglieder zu den Themen Vernetzung mit Großstädten, Berücksichtigung von Verkehrsknotenpunkten, Vermeidung von Müll an den Wanderwegen, Gesamtlänge des Wanderweges, dem Zeitpunkt der endgültigen Fertigstellung sowie nach einem eigenen Logo für den Neanderlandsteig.

Herr Reusch informiert, dass eine Vernetzung mit den angrenzenden Großstädten gegeben sei. Als Beispiel für Verkehrsknotenpunkte nennt er das Nizza-Bad in Velbert als mögliches Etappenziel mit großer Parkmöglichkeit.

Mögliche Ruhepunkte für Wanderer sind Schutzhütten und Bänke. Diese werden mit Papierkörben ausgestattet und das Müllproblem wird somit eingeschränkt. Die Unterhaltung der Naherholungseinrichtungen übernehmen die zuständigen Städte. Er gibt jedoch zu Bedenken, dass der Müll meist nicht von den Wanderern verursacht werde.

Der gesamte Wanderweg hat eine Länge von ca. 220 km Länge und wird in 3 Etappen fertig gestellt, wovon die letzte Fertigstellung im Jahr 2015 erfolgen wird.

Der Neanderlandsteig bekommt ein eigenes Logo. Hierzu hat sich die Verwaltung schon Gedanken gemacht und wird den Bau- und Planungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen informieren.

Frau Haase teilt mit, dass Herr Reusch diesen Vortrag noch in anderen Ausschüssen vorstellen wird und bei Bedarf auch die Vorstellung in den einzelnen Fraktionen möglich ist.

Der Power-Point-Vortrag Wanderbares Neanderland, Neanderlandsteig, -wege, -pfade wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Panorama-Radweg Niederbergbahn Umplanung und Entwässerung in Wülfrath, L 74 / L 403 und Planergänzungen in Wülfrath und Haan - Vorlage Nr. 65/008/2010
--------------------	---

Herr Reusch stellt den neuen Werbeflyer des Panoramaradweges Niederbergbahn vor. Der Flyer wird der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder nach der Anbindung an die umliegenden Kreise und an den Rhein sowie die Frage nach den E-Bike Stationen.

SB Püttmann erkundigt sich nach dem Soziogramm von Fahrradfahrern. Herr Reusch sagt eine spätere Antwort in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus zu.

Die Umplanung und Planergänzungen werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses aus dem Jahr 2010 - Vorlage Nr. 23/033/2010
--------------------	---

Frau Haase weist auf eine Änderung in der Anlage der Vorlage hin. Unter dem ersten Betreff „Erneuerung der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der K4/K25“ ist der Wortlaut „Die Lichtsignalanlage ist **zwischenzeitlich erneuert** worden“ in „**zwischenzeitlich repariert**“ zu ändern.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses aus dem Jahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9:	Anfrage zur Energiebewirtschaftung kreiseigener Gebäude, hier: Anfrage der Fraktion - Die Linke. - Vorlage Nr. 23/001/2011
--------------------	---

Die Beantwortung der Anfrage liegt als Tischvorlage für die Ausschussmitglieder aus und wird außerdem der Niederschrift beigelegt.

SB Belger erklärt damit die Anfrage als beantwortet.

Zu Punkt 10:	Nachträge
Zu Punkt 10.1:	Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2011, hier: Prüfauftrag der CDU-Fraktion zum Thema "Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Streusalzbeschaffung" - Vorlage Nr. 23/002/2011

SB Friedrich verteilt einen Antrag seiner Fraktion zum gleichen Thema an die Ausschussmitglieder. Der Antrag wird der Niederschrift beigelegt. Zur Organisation fordert KA Rech die Mitglieder auf über beide Anträge zusammen zu beraten.

Frau Haase informiert, dass zum Thema Streusalzbeschaffung bereits vor sechs Jahren ein Austausch über eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit der Bauhöfe mit den jeweiligen Bauhofleitern im Kreishaus stattgefunden hat. Bei diesem Gespräch wurde ein zentraler Salzeinkauf über den Landesbetrieb Straßen NRW seitens des Kreises vorgeschlagen. Durch Erhöhung der Ausschreibungsmengen konnten Preisnachlässe von bis zu 20% erreicht werden. In einem Schreiben vom 09.03.2006 an die kreisangehörigen Städte, warb dann der damalige Dezernent, Herr Fliegauf, nochmals für eine Beteiligung an einer neuen Ausschreibung des Landesbetriebes. Im Ergebnis sind außer dem Kreis Mettmann z.Zt. die Städte Velbert, Ratingen, Erkrath und Mettmann in den Vertrag des Landesbetriebes eingebunden.

In dem Strategiepapier zur „Optimierung der Salzversorgung bei extremer Witterung“ von der Verkehrsministerkonferenz im Oktober wird empfohlen, Salzvorräte für mindestens 5 Tage zu speichern. Bei zweispurigen Straßen wird von einem Salzverbrauch von 0,7 Tonnen je km ausgegangen. Somit müsste ein Straßenbaulastträger mindestens 3,5 Tonnen, besser noch 5 Tonnen je km lagern können. Der Kreisbauhof ist entsprechend dieser Vorgabe bestens ausgestattet.

Den Städten wird empfohlen, sich an diese Vorgabe zu halten. Es besteht die Möglichkeit, für noch nicht beteiligte Städte sich an der nächsten Ausschreibungsphase für den kommenden Winter 2011/2012 und 2012/2013 zu beteiligen.

In der anschließenden Diskussion kommen die Ausschussmitglieder zu dem Schluss, dass ein zentrales Salzlager aufgrund der langen Wegezeiten als nicht wirtschaftlich einzustufen sei. Die Fraktionen sprechen sich jedoch dafür aus, dass die einzelnen Gemeinden dafür sensibilisiert werden müssen, sich dem zentralen Salzeinkauf anzuschließen.

KA Madeia und SB Friedrich ziehen daraufhin die jeweiligen Anträge ihrer Fraktionen zurück und bitten darum, dass die Verwaltung mit den Städten Kontakt aufnimmt, die sich noch nicht an der Kooperation mit dem Landesbetrieb beteiligt haben. Über das Ergebnis soll im nächsten Bau- und Planungsausschuss berichtet werden.

Herr Rech lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit den kreisangehörigen Städte aufzunehmen, die noch nicht an der „Einkaufsgesellschaft des Landesbetriebes Straßen NRW für Streusalz“ beteiligt sind. Ziel hierbei ist es, die Städte für den Beitritt zur Einkaufsgesellschaft zu gewinnen, um die Versorgung mit Streusalz sicherzustellen und Preisvorteile zu nutzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

<p>Zu Punkt 10.2: Verkehrssicherheit auf der L239 zwischen Mettmann und Ratingen, hier Anfrage der CDU-Fraktion - Vorlage Nr. 23/003/2011</p>
--

Anhand von Fotos berichtet Herr Alparslan über die aktuelle Situation und den derzeitigen Zustand der L239.

Er teilt mit, dass der Landesbetrieb ein Bodengutachten zur Standsicherheit der Hänge an der L239 in Auftrag gegeben hat. Das Ergebnis steht noch aus und wird dann entweder zu weiteren Sanierungsmaßnahmen oder zum Ausbau der L 239 führen. Unbestritten ist jedoch, dass hier eine Verkehrssicherungspflicht besteht und die größten Frostschäden erst einmal durch provisorische Flickarbeiten beseitigt werden müssen.

Ende 2010 wurde für den Ausbau der L 239 das Baurecht durch Gerichtsbeschluss erteilt. Nun steht noch die Entscheidung aus, die Straße in den Bedarfsplan aufzunehmen.

KA Madeia erkundigt sich, wann mit dem Ergebnis des Bodengutachters zu rechnen sei. Herr Alparslan sagt zu, dies kurzfristig beim Landesbetrieb zu erfragen.

Die Mitglieder des BPA sehen in dem derzeitigen Zustand der L 239 eine Gefährdung für den Straßenverkehr.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

<p>Zu Punkt 10.3: Aprather Mühlenteich hier: Anfrage von KA Schmickler</p>

KA Schmickler möchte wissen, ob bei den abgebrochenen Uferplatten am Aprather Mühlenteich ein Gewährleistungsanspruch besteht.

Herr Wesch informiert, dass die Firma, die ursprünglich diese Maßnahme ausgeführt hatte, mittlerweile in Insolvenz gegangen ist, sich jedoch trotzdem bereit erklärt habe, diese Reparaturarbeiten als Gewährleistung auszuführen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 10.4: Kooperation der Bauhöfe hier: Anfrage von KA Iven

KA Iven berichtet über Nachrichten der Presse. Das ursprünglich für den Zusammenschluss der Bauhöfe in Betracht gezogene Gelände der Firma Remondis in Wülfrath ist mittlerweile an einen anderen Interessenten verkauft. Er fragt nach, ob es nicht möglich gewesen wäre, dieses Grundstück als Eigentum des Kreises zu sichern, um die Kooperation der Bauhöfe dort zu realisieren.

Frau Haase informiert, dass der damalige Eigentümer bereits zu einer früheren Zeit auf einen weiteren Interessenten hingewiesen habe.

Aufgrund der langwierigen Haushaltsdebatten in Wülfrath im vergangenen Jahr konnte der konkrete Bedarf erst zu einem sehr späten Zeitpunkt ermittelt werden. Investitionen in diesem Bereich können nur im Zusammenschluss mit den Städten Mettmann und Wülfrath getätigt werden.

Das Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit wird jedoch nicht aus den Augen verloren und die Suche nach einem geeigneten Grundstück weiter fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit um 17.05 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

...

Ende der Sitzung: 17:14 Uhr

gez.
Maximilian Rech

gez.
Stephanie Arocas